
Version 1.06

Neue Funktion

Der HD-P2 ist nun in der Lage, Speichermedien mit einer Kapazität von mehr als 8 GB für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzen.

Version 1.05

Fehlerbehebung

- Beim Empfangen von stehendem Timecode wurde der Transport fehlerhaft fortgesetzt. Fehler wurde behoben.
- Wenn laufender Timecode nach stehendem Timecode empfangen wurde, hat sich der HD-P2 nicht entsprechend der Auto-Trigger-Einstellung neu synchronisiert. Fehler wurde behoben.
- Die Funktion zur Datenträgerüberprüfung des auf dem HD-P2 verwendeten Betriebssystems Windows CE hat sich in manchen Fällen als unzuverlässig erwiesen. Um eine Beschädigung der Daten durch diese Funktion zu vermeiden, wurde die Datenträgerüberprüfung entfernt.

Version 1.04

Neue Funktionen

Schnellere Reaktion – Insbesondere beim Betrieb mit hohen Abtastraten reagiert das Gerät nun insgesamt schneller auf Eingaben, wobei auch die Aktualisierungsgeschwindigkeit des Displays optimiert wurde.

Verbesserte Pre-Record-Funktion – Der Zwischenspeicher wird nun vorwärts gefüllt, also beginnend an der aktuellen Zeitposition. Eine Displaymeldung zeigt den Vorgang an:

- Filling Pre-Record Buffer
(Zwischenspeicher wird gefüllt)
- Pre-Record Buffer Full
(Zwischenspeicher gefüllt)

Wenn Sie nun im Auto-Append-Modus die **PAUSE**-Taste drücken, springt die Aufnahmezeitposition an das Ende der vorherigen Aufnahme, und Sie können die Eingänge abhören. Dabei schreitet die Aufnahmezeitposition vorwärts (erkennbar an der Laufzeitanzeige), bis der Pre-Record-Speicher gefüllt ist.

Wenn der Auto-Append-Modus nicht aktiviert ist, setzt die Pre-Record-Speicherung an der gegenwärtigen Position ein (ebenfalls erkennbar an der Laufzeitanzeige).

Das bedeutet, dass Sie die Pre-Record-Funktion nun auch schon an der Zeitposition 00:00:00.00 nutzen können. Außerdem werden zuvor gemachte Aufnahmen nicht mehr durch das im Pre-Record-Modus

aufgenommene Material überlagert.

Wenn Sie die Aufnahmebereitschaft durch Drücken der **STOP**-Taste beenden, kehrt das Gerät zu der Zeitposition zurück, an der die Pre-Record-Speicherung begonnen hatte.

Avid-Zeitstempel – WAV-Dateien werden nun zusätzlich mit dem String "tTAPE=YYMMDD" gespeichert, damit die automatisierten Synchronisations- und Importfunktionen von Avid-Systemen genutzt werden können.

Nummer der Aufnahme – Die Nummer der Aufnahme wird nun auch noch nach dem Ende der Aufnahme angezeigt. Wenn Sie erneut eine Laufwerkstaste drücken, eine weitere Aufnahme starten oder die Aufnahme-/Wiedergabeposition manuell wählen, erlischt die Anzeige.

Meldung während dem Speichern – Nach dem Ende einer Aufnahme erscheint nun gegebenenfalls die Meldung „Please wait“ (Bitte warten), solange noch Daten auf die Speicherkarte geschrieben werden.

Eingabe von Timecodewerten – Es ist nun einfacher, Timecodewerte mithilfe einer Computertastatur einzugeben. Um den Wert im markierten Feld zu ändern, verwenden Sie die Tasten Pfeil-nach-oben/Pfeil-nach-unten. Es ist nicht mehr erforderlich, zuvor die Eingabetaste zu drücken. Um zum nächsten bzw. vorherigen Feld zu springen, drücken Sie die

Tasten Pfeil-nach-rechts/Pfeil-nach-links oder die Tastenkombination Tabulatortaste/Umschalt-+Tabulatortaste.

Schnell eine neue Aufnahme beginnen – Sie haben nun die Möglichkeit, mit einem Tastendruck noch während einer laufenden Aufnahme eine neue Aufnahme zu beginnen. Drücken Sie hierzu während der Aufnahme die **REC**-Taste (die bisherige Aufnahme muss mindestens 10 Sekunden umfassen), worauf die aktuelle Datei geschlossen und die Aufnahme mit einer neuen Datei nahtlos fortgesetzt wird.

Kontrolle der SPDIF-Verbindung – Auf der Seite Audio Clock Information finden Sie nun zusätzlich eine Anzeige, die den Verlust der SPDIF-Synchronisation signalisiert.

Verschiedene Verbesserungen und Ergänzungen

- Während die Seite File Edit angezeigt wird, können Sie den Timecode nicht aktivieren. Das liegt daran, dass auf der Seite File Edit die Laufwerkstasten mit besonderen Funktionen belegt sind und nicht zum Aktivieren des Timecode-Chase-Modus verwendet werden können.
- Während das Gerät auf eingehenden Timecode synchronisiert ist, lässt sich die Seite File Edit nicht aufrufen.
- Wenn der HD-P2 auf Timecode synchronisiert war und das Timecodesignal in schneller Folge gestoppt und wieder gestartet wurde, kam es gelegentlich vor, dass der Recorder sich nicht neu synchronisierte (auch nicht im Triggermodus Auto). Fehler wurde behoben.
- Die seltenen Fälle, in denen bei der Verwendung bestimmter CF-Karten im Timecode-Modus keine Audiowiedergabe mit 192 kHz erfolgte, wurden behoben.
- Bei aktivierter Pre-Record-Funktion konnte es zu einem Pufferüberlauf kommen, wenn Sie die Aufnahme an der Zeitposition 00:00:00.00 starteten. Fehler wurde behoben.
- Zwischengespeicherte Audiodaten wurden nicht auf die Karte geschrieben, wenn Sie die **STOP**-Taste drückten. Fehler wurde behoben.
- Unter bestimmten Bedingungen funktionierte die Timecode-Synchronisation nicht bei Frameraten von 23,976 oder 24,975. Fehler wurde behoben.

- Auf der Seite Audio Clock Information wurde bei aktiviertem Timecode nicht die korrekte Clockquelle angezeigt. Fehler wurde behoben.
- Der Abhörmodus für die Eingänge wird nun ordnungsgemäß aktiviert, wenn das Gerät auf Timecode synchronisiert ist und sich in Aufnahmebereitschaft befindet.
- Unter bestimmten Bedingungen wurden während der Aufnahme zu viele Marken erstellt, wenn das Gerät auf Timecode synchronisiert war. Fehler wurde behoben.
- Die Werkseinstellungen beinhalten nun den Parameter Max File Size (maximale Dateigröße).
- Beim Laden eines Projekts oder Erstellen eines neuen Projekts erlischt das **TIMECODE**-Lämpchen nun ordnungsgemäß.
- Das wiederholte schnelle Drücken einer **LOCATE**-Taste während der Wiedergabe führte gelegentlich zu unerwarteten Ergebnissen. Fehler wurde behoben.
- Durch das Umbenennen eines Projekts konnte es passieren, dass die Audioausgabe stummgeschaltet wurde (das Projekt musste in diesen Fällen neu geladen werden). Fehler wurde behoben.
- Aussetzer im Timecodesignal oder Synchronisierungsversuche vor dem Empfang eines stabilen Signals konnten dazu führen, dass überflüssige Takes aufgezeichnet wurden. Fehler wurde behoben.
- Durch Aufrufen des Menüpunkts More Information (mehr Information) auf der Seite File Edit wurde die Timecode-Synchronisation unterbrochen. Fehler wurde behoben.
- In den Menüs wird nun als Trennzeichen für Frames korrekt der Doppelpunkt angezeigt. Gleiches gilt für das Komma als Trennzeichen im Drop-Frame-Betrieb.

Sonstige Hinweise

- Manche USB-Tastaturen, die mittels eines USB-PS/2-Adapters an den HD-P2 angeschlossen werden, funktionieren nicht wie gewünscht. Für einen störungsfreien Betrieb empfehlen wir Ihnen nachdrücklich, eine PS/2-Tastatur zu verwenden.
- Wir weisen darauf hin, dass die Funktion Media Speed Check, mit der Sie die Geschwindigkeit der Speicherkarte ermitteln können, für CF-Karten des Typs I (Karten mit Flash-ROM) optimiert ist.

Version 1.03

Einbindung der Verbesserungen ins Benutzerhandbuch

Das vorliegende Firmware-Update auf Version 1.03 wurde zeitgleich mit der Markteinführung des HD-P2 in Europa veröffentlicht.

Da die deutsche Fassung des Benutzerhandbuchs zu diesem Zeitpunkt noch in Bearbeitung war, wurden die Verbesserungen durch das Firmware-Update gleich in das Handbuch integriert. Die hier vorliegende deutschsprachige Information listet daher nur die behobenen Fehler auf.

Das mitgelieferte englischsprachige Original-Handbuch hingegen befindet sich auf dem Stand der Firmwareversion 1.01.

Fehlerbehebung

- Die Einstellung 512 MB der Option Max File Size funktionierte nicht. Fehler wurde behoben.
- Gelegentlich erfolgte keine Audiowiedergabe, wenn die Laufwerkstasten schnell nacheinander gedrückt wurden. Fehler wurde beseitigt.

- Die Aufnahme stoppte nicht, wenn das Ende des gewählten Timecode-Tags erreicht war. Fehler wurde behoben.
- Der Fehler, bei dem das Laufwerk gelegentlich nicht stoppte, wenn der Timecode beendet wurde, tritt nun nicht mehr auf.
- Der Fehler, bei dem die Aufnahme trotz Aussetzern im Timecodesignal gelegentlich weiterlief, tritt nun nicht mehr auf.
- Wenn gleichzeitig ein LTC- und ein Wordclock-Signal empfangen wurden, kam es zu einer verlangsamt Displaydarstellung. Fehler wurde behoben.
- Wenn die Option Trigger Mode auf Single eingestellt war, konnte es vorkommen, dass das Gerät verzögert reagierte. Der Fehler tritt nicht mehr auf.
- Es war nicht möglich, aus einer Projektvorlage ein neues Projekt zu erstellen. Fehler wurde behoben.
- Wenn die Option FreeWheel auf einen Frame (1) eingestellt war, entsprach die Wirkung der Einstellung Infinite. Fehler wurde behoben.

Leerseite